



## »Landwirtschaft im Spannungsfeld von Gewässer-, Boden- und Hochwasserschutz«

Tagung am 22.2.2010, Dresden-Pillnitz

Moderation: Dr. Uwe Müller, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)

Eine Veranstaltung in der Reihe  
»Umwelt und Landwirtschaft« im Rahmen  
des Zukunftsforums Landwirtschaft

Umweltschutz ist eine zentrale gesellschaftliche Aufgabe. Der Freistaat Sachsen hat beim Gewässer-, Boden- und Hochwasserschutz wirkungsvolle Strategien entwickelt, die Umwelt zu bewahren und gleichzeitig die Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern. Wie eng dabei die Wirkungszusammenhänge sind und wie wichtig der Beitrag des Menschen ist, wird immer deutlicher. Die enge Verknüpfung zeigt sich insbesondere bei der Entwicklung von Gewässern, im Umgang mit Hochwasserereignissen oder bei Maßnahmen zum Schutz des Bodens. Insbesondere die Landwirte können entscheidend zur Bewältigung dieser zentralen gesellschaftlichen Aufgaben beitragen. Zunehmend lohnen sich die Bemühungen auch in finanzieller Hinsicht, wie z. B. durch die europäische Agrarförderung. In der Tagung zeigen Experten aus Europa, Deutschland und Sachsen die bestehenden und künftigen Anforderungen an die Landwirte auf. Darüber hinaus werden Anregungen zu konkreten Handlungsmöglichkeiten für die Landwirtschaft im Spannungsfeld von Gewässer-, Boden- und Hochwasserschutz gegeben und diskutiert.

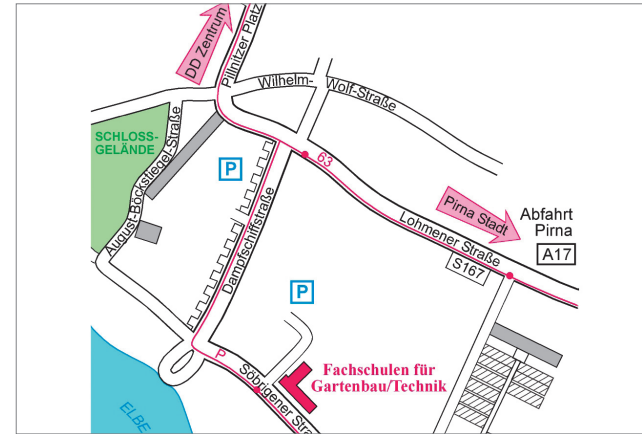
## Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um Anmeldung bis zum 17.2.2010. Bitte teilen Sie uns auch mit, an welchem Forum (Gewässerschutz, Bodenschutz und Hochwasserschutz) Sie teilnehmen möchten.

## Ansprechpartner

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie  
Abteilung Wasser, Wertstoffe  
Roland Dimmer · Zur Wetterwarte 11 · 01109 Dresden-Klotzsche  
Telefon: + 49 351 8928-4315 · Fax: + 49 351 8928-4099  
E-Mail: [Roland.Dimmer@smul.sachsen.de](mailto:Roland.Dimmer@smul.sachsen.de)



## Ort

- Fachschule für Gartenbau · Söbrigener Str. 3a  
01326 Dresden-Pillnitz

## Anfahrt per PKW

- A 17 Anbindung über die Autobahn A 4 BAB Dreieck Dresden-West Richtung Prag (A 17) bis zur Ausfahrt Pirna. Von dort auf neuem Autobahnzubringer in Richtung Pirna, 2. Ausfahrt nach Elbbrücke (Graupa). Nach 3 km erreichen Sie Pillnitz. Nach dem Ortseingang links in Dampfschiffstraße abbiegen.
- Vom Stadtzentrum aus über Blaues Wunder (Ausschilderung Pillnitz), ca. 7 km in Richtung Pirna, vor Ortsausgang rechts in Dampfschiffstraße abbiegen.

## Anfahrt per ÖPNV

- DB bis Dresden-Neustadt, danach Straßenbahnlinie 6 (Richtung Niedersedlitz) bis Schillerplatz, umsteigen in Buslinie 63 (Richtung Graupa) bis Pillnitzer Platz

## »Landwirtschaft im Spannungsfeld von Gewässer-, Boden- und Hochwasserschutz«

Tagung am 22.2.2010, Dresden-Pillnitz



Landwirtschaft im Spannungsfeld von Gewässer-, Boden- und Hochwasserschutz  
 Tagung am 22. 2. 2010 in Dresden-Pillnitz · Moderation der Veranstaltung: Dr. Uwe Müller (LfULG)

Zeit	Vortrag	Vortragender	
09:30	Eröffnung und Begrüßung	Norbert Eichkorn, Präsident des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)	
09:40	Künftige Herausforderungen für die Landwirte durch europäische Vorgaben im Umweltbereich – Was kommt auf die Landwirte zu?	Vertreter der EU-Kommission	
10:05	Gewässer-, Boden- und Hochwasserschutz – Leitlinien für die sächsische Landwirtschaft	Frank Kupfer, Sächsischer Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft	
10:20	Landwirtschaft und Gewässerschutz – Handlungsbedarf durch die WRRL und Umsetzungskonzept	Dr. Ulrich Henk, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL)	
10:45	Kaffeepause		
11:10	Bodenschutz – Pflicht für Landwirte, wichtig für Umwelt und Gesellschaft	Prof. Dr. Franz Makeschin, Bundeskommission Bodenschutz	
11:35	Hochwasserschutz und Landwirtschaft – Konflikte und Lösungsmöglichkeiten	Ulrich Kraus, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL)	
12:00	Anforderungen an die Landwirtschaft in Talsperreneinzugsgebieten	Dr. Hans-Ulrich Sieber, Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen (LTV)	
12:20	Diskussion		
12:50	Mittagspause		
13:40	<p><b>Forum Gewässerschutz</b>                      Moderation: Dr. Heinz Schönleber, Schönleber GbR</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bewährte Praxis: Anwendung dauerhaft konservierender Bodenbearbeitung und Zwischenfruchtanbau  <i>Heiko Gläser, Konservierende Bodenbearbeitung/Direktsaat in Sachsen e.V.</i></li> <li>■ Der kooperative Ansatz – Beratungsangebote zur stoffeintragsmindernden Bodenbewirtschaftung  <i>Silke Peschke, LfULG</i></li> <li>■ Was bringen Gewässerrandstreifen? Erfahrungen aus der Praxis  <i>Praktiker aus dem Bereich Landwirtschaft</i></li> <li>■ anschließend Diskussion</li> </ul>	<p><b>Forum Bodenschutz</b>                      Moderation: Prof. Dr. Franz Makeschin</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Flächenverbrauch auf Kosten der landwirtschaftlich genutzten Fläche – Strategien zur Reduzierung  <i>Dr. Uwe Ferber, Projektgruppe Stadt und Entwicklung, Leipzig</i></li> <li>■ Erosionsgefährdung in Sachsen – Warum reichen die Cross Compliance-Forderungen nicht aus?  <i>Dr. Arnd Bräunig, LfULG</i></li> <li>■ Schadstoffbelastungen von Ackerböden – Existenzfähigkeit sichern, Verbraucher schützen  <i>Dr. Ingo Müller, LfULG</i></li> <li>■ Anbau nachwachsender Rohstoffe – Eine Alternative für erosionsgefährdete und stofflich belastete Böden?  <i>Dr. Norbert Feldwisch, Ingenieurbüro Feldwisch</i></li> <li>■ anschließend Diskussion</li> </ul>	<p><b>Forum Hochwasserschutz</b>                      Moderation: Dr. Uwe Müller, LfULG</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Besserer Hochwasserschutz durch Polder und Deichrückverlegung – Kooperatives Vorgehen mit den Landwirten  <i>Axel Bobbe, LTV</i></li> <li>■ Maßnahmen auf landwirtschaftlich genutzten Flächen in Hochwasserentstehungsgebieten  <i>Prof. Dr. Karl-Heinz Feger, TU Dresden</i></li> <li>■ Konfliktmanagement zwischen Landwirtschaft und Kommunen beim vorsorgenden Hochwasserschutz  <i>Jörg Hellmuth, Landrat des Landkreises Stendal                      Prof. Dr. Robert Jüpner, TU Kaiserslautern</i></li> <li>■ anschließend Diskussion</li> </ul>
15:15	Kaffeepause		
15:35	Podiumsdiskussion mit allen Moderatoren		
16:05	Zusammenfassung und Ausblick		
ca. 16:15	Ende der Veranstaltung		